



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.01.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Anträge; Antrag der MM auf Umbenennung des Nikolaus-Fey-Weges             | HA/780/2020 |
| 2 | Neufassung der Gebührensatzung über gemeindliche Bestattungseinrichtungen | HA/782/2021 |
| 3 | Informationen und Termine   | HA/783/2021 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Heinrich, Anette

Herbert, Stefan

Jungbauer, Otilie

Kircher, Daniela

Raps, Andreas

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

von Hinten, Gerhard

Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Stadler, Werner

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1     Anträge; Antrag der MM auf Umbenennung des Nikolaus-Fey-Weges**

Aufgrund des vorliegenden Antrages wurde bereits in der letzten Sitzung gebeten, dass aus jeder Fraktion ein Namensvorschlag für eine mögliche Umbenennung eingereicht wird. Der Gemeinderat war sich bereits in der letzten Sitzung einig, dass aufgrund der in der Presse veröffentlichten Erkenntnisse über das Leben und Wirken des Schriftstellers Nikolaus Fey in der Zeit des Nationalsozialismus eine Straßenumbenennung erforderlich wird. Der Antrag bezog sich auf eine entsprechende Empfehlung aus dem Abschlussbericht der Würzburger Kommission.

Zugleich war sich der Gemeinderat einig, dass im Rahmen der Umbenennung eine weibliche Schriftstellerin oder Dichterin berücksichtigt werden sollte.

Bis zur Sitzung gingen folgende Namensvorschläge ein:

- Bettina von Arnim
- Gudrun Bausewang
- Elisabeth Dauthendey
- Agnes Sapper und
- Astrid Lindgren.

Bürgermeister Brohm gab zu den jeweiligen Namensvorschlägen umfangreiche Informationen über ihr Lebenswerk und die errungenen Verdienste.

Von der Umbenennung des Nikolaus-Fey-Weges im Baugebiet Zeilweg sind insgesamt sechs Anwesen betroffen. Es bestand Einvernehmen, die betroffenen Eigentümer im Verfahren der Straßenumbenennung zu beteiligen. Hierzu sollten die vorliegenden, fünf Namensvorschläge auf maximal drei Namensvorschläge reduziert werden.

Die Fraktionen zogen sich anschließend kurz zur Beratung zurück und einigten sich auf folgende drei Namensvorschläge:

- MM: Bettina-von-Arnim-Weg
- SPD: Elisabeth-Dauthendey-Weg und
- CSU: Astrid-Lindgren-Weg.

Der Gemeinderat fasste abschließend folgenden

### **Beschluss:**

Die Eigentümer der Wohnhäuser im Nikolaus-Fey-Weg sollen bei der Umbenennung beteiligt werden, zur Auswahl stehen die drei Namensvorschläge der Fraktionen.

**einstimmig beschlossen    Ja 16    Nein 0**

Nach der Kündigung des Vertrages über hoheitliche Bestattungsleistungen durch die Fa. Abschied zum 31.12.2020 mussten die Leistungen neu ausgeschrieben werden.

Der Bauausschuss hat am 15.12.2020 nach Submission der eingegangenen Angebote die Vergabe der Leistungen an die Fa. Flammersberger GmbH, Giebelstadt, beschlossen. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zwei Jahre.

Mit der Auftragsvergabe sind die in § 5 der Gebührensatzung abgegebenen Bestattungsgebühren den jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses anzupassen.

Mit der Neufassung der Gebührensatzung werden die Änderungen der 1. Gebührensatzung vom 16.07.2013 (Bestattungskosten für Urnenkammern) übernommen.

Bürgermeister Brohm wies darauf hin, dass es sich bei der Kalkulation der Bestattungskosten um eine kostenrechnende Einrichtung im Sinne des Kommunalabgabengesetzes handelt. Bekanntlich sind die durch die Errichtung und den Unterhalt der Friedhöfe entstehenden Kosten nicht durch Grabgebühren auszugleichen, weshalb generell ein erhebliches Defizit entsteht. An Bestattungsunternehmen übertragene Leistungen müssen jedoch vollständig weitergegeben werden.

Eine Umfrage bei den Gemeinden Zell und Veitshöchheim hat ergeben, dass in diesen Gemeinden keine entsprechenden Angebote abgegeben wurden, sodass dort die Bürger die Bestattungsleistungen im Einzelfall jeweils selbst vergeben müssen.

Den Gemeinderäten lag die Neufassung der Gebührensatzung vor. Die Neuregelung der Bestattungsgebühren und die hierzu vorliegenden Einzelansätze des wenigstnehmenden Bieters wurden verlesen. Gegenüber dem Entwurf soll der Stundensatz für nicht aufgeführte Arbeiten auf 72 € festgelegt werden. Ebenso soll die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses auf 30 € pro Tag festgelegt werden.

In Anbetracht der deutlichen Erhöhung der Gebühren war sich der Gemeinderat einig, vor Ablauf der Vertragslaufzeit von zwei Jahren einen neuen Kostenvergleich durchzuführen. Außerdem sollen die Hintergründe der notwendigen Gebührenerhöhung im Informationsblatt veröffentlicht werden. Leistungen für die Trauerfeier und Bestattung können unabhängig von den Bestattungsgebühren frei vergeben werden. Der Gemeinderat fasste schließlich folgenden

### **Beschluss:**

Die Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die gemeindlichen Bestattungseinrichtungen wird mit den vorgenannten Gebührensätzen des § 5 beschlossen.

Die Satzung wird der Satzungs Niederschrift beigelegt und veröffentlicht; sie tritt am 15.01.2021 in Kraft.

**einstimmig beschlossen    Ja 16    Nein 0**

Im Anschluss wurde im Gemeinderat kurz das Thema „Baumbestattungen“ angesprochen. Hierzu wurden bereits erste Informationen eingeholt. Es wird vorgeschlagen, weitere Informationen zu ergänzen und das Thema im Bauausschuss vorzubereiten.

### TOP 3 Informationen und Termine

- Anträge von Bürgern im Rahmen der Online- Bürgerversammlung am 10.12.2020
  - Bezüglich des Vorschlages zur Ergänzung der Beschilderung an der ST2300 soll eine Aufforderung an das Straßenbauamt Würzburg ergehen.
  - Zum Vorschlag zur Aufstellung weiterer Streukästen soll der Bauausschuss in der nächsten Sitzung entscheiden.
  - Zum Hinweis auf mangelnde Straßenbeleuchtung an der Kreuzung Nordstraße/Thoma-Rieder-Straße erfolgt durch die MFN Würzburg eine Befahrung im Laufe dieses Monats.
  - Zum vorliegenden Antrag zum Verbot von Steingärten entschied der Gemeinderat, dass ein entsprechendes Gebot in künftigen Bebauungsplänen berücksichtigt wird. Bestehende Steingärten sind rechtlich nicht zu regeln, es soll aber eine entsprechende Information über das Informationsblatt erfolgen. Ggf. wäre auch zu prüfen, inwieweit Steingärten als befestigte Flächen im Sinne der Niederschlagswassergebühr zu sehen sind.
  - Die in der Bürgerversammlung vorgeschlagene, zusätzliche Aufstellung von Hundekotbehältern wurde bereits beauftragt.
- Bekanntgabe des Wahltermins der Bundestagswahl: 26.09.2021
- Information des BayStMi über Sitzungen der Stadt- und Gemeinderäte vom 10.12.2020
- Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten zu Rückfragen bzgl. Veröffentlichungen auf der MM-Seite vom 09.12.2020
- Veröffentlichung Bayer. Staatszeitung: Neubau eines 5-gruppigen Kindergartens in Waldbrunn
- Antrag Bund Naturschutz, Krötenschutz in der Bachwiese  
Der vorliegende Antrag wird geprüft und über das Ergebnis im Bauausschuss informiert.
- Schreiben des Bischöflichen Ordinariats sowie Protokoll zur Besprechung  
Hierzu erläuterte Bürgermeister Brohm, dass vom Architekten Stöcker die Werkplanung für die Sanierung der Kinderkrippe bereits erstellt wurde und das Brandschutzgutachten fertig vorliegt. Weitere Gespräche mit dem Rechtsanwalt der Kath. Kirchenstiftung sollen im Januar erfolgen. Bezüglich der Kostenansätze im Schreiben der Diözese ergaben sich weitere Rückfragen im Gemeinderat, die geklärt werden sollen.
- Aufgrund einer Anfrage zur Parksituation an der ehemaligen Apotheke soll ein Ortstermin des Bauausschusses stattfinden.
- Termine
  - 26.01.2021, 18 Uhr: Bauausschuss
  - 30.01.2021, 10 Uhr: Ausschuss Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
  - 02.02.2021, 18 Uhr: Ausschuss Sozial, Kultur und Sport (online)
  - 04.02.2021, 17:30 Uhr: Treffen der Fraktionsvorsitzenden
  - 09.02.2021, 19 Uhr: nächste Gemeinderatssitzung
  - 28.01.2021, 16:30 Uhr: Gemeinschaftsversammlung

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in